

Gebrauchsinformation

Pharmazeutischer Unternehmer / Hersteller

Deutsche Homöopathie-Union
DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG
Ottostraße 24
76227 Karlsruhe
www.dhu.de



Oestrovetsan[®]-S

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Hunde, Katzen

Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält:

Wirkstoffe: Aristolochia clematitis Dil. D9 50 mg, Apis mellifica Ø 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- hormonell bedingte Dysfunktion der Eierstöcke, wie z. B. die groß- und kleinzystische Entartung der Eierstöcke und Gelbkörperzyste (Corpus luteum persistens)
- bindegewebiger Umbau (Induration) der Eierstöcke
- krankhafter Geschlechtstrieb, Nymphomanie

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels.

Nebenwirkungen

Bei subkutaner Injektion kann es zu harmlosen Rötungen an der Einstichstelle kommen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Zieltierarten

Hunde, Katzen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Hunde: 0,3 – 1 ml s.c.

Katzen: 0,3 – 1 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nach 2 bis 5 Tagen wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Hinweise für die richtige Anwendung

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wartezeit

Entfällt

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel sollen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Aristolochia als homöopathische Zubereitung. Durch die Anwendung von Aristolochia als Arzneipflanze wurden Nierenschäden und Tumore hervorgerufen. Verantwortlich dafür sind Aristolochiasäuren, die sich im Tierversuch als stark kanzerogen und mutagen erwiesen haben. Oestrovetsan®-S enthält Aristolochiasäuren in einer äußerst geringen Konzentration und sollte nicht länger angewendet werden als in der Dosierungsempfehlung angegeben.

Vor der Anwendung von Oestrovetsan®-S sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Oestrovetsan®-S aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Datum der Fassung der Packungsbeilage

Juli 2007

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr.: 6402709.00.00